

Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Geschäftsbericht 2021



Inhalt

Vorwort	4
Jahresbericht 2021	6
Bilanz	13
Betriebsrechnung	14
Anhang	16
1 Grundlagen und Organisation	16
1.1 Rechtsform und Zweck	16
1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds	16
1.3 Angabe der Statuten und Reglemente	16
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	17
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	17
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	18
2 Aktiv-Versicherte und Rentner	19
2.1 Aktiv-Versicherte	19
2.2 Rentner	19
3 Art der Umsetzung des Zwecks	20
3.1 Erläuterung des Vorsorgereglementes	20
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	20
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	20
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	21
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	21
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	21
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	22
5.1 Risikodeckung und Rückversicherung	22
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	22
5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	23
5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	24
5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	25
5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	25
5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	26
5.8 Deckungsgrad	27

6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	28
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	28
6.2	Erweiterung der Anlagemöglichkeiten	29
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	29
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	30
6.5	Laufende derivative Finanzinstrumente	31
6.6	Offene Kapitalzusagen	32
6.7	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)	32
6.8	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	33
6.9	Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber	35
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	36
7.1	Bilanz	36
7.2	Betriebsrechnung	38
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	41
9.1	Retrozessionen	41
9.2	Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen	41
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
	Bericht der Revisionsstelle	44

Vorwort

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) blickt auf ein erfreuliches Anlagejahr zurück. Im Dezember 2020 hatten die Aktienmärkte die Durchbrüche bei der Entwicklung von Impfstoffen mit einem Kursfeuerwerk gefeiert. Die positive Grundstimmung an den Aktienmärkten konnte sich für das ganze Jahr 2021 trotz vieler Risikofaktoren wie Omikron, Lieferengpässen und der steigenden Teuerung halten. Der Schweizer Aktienmarkt hat über 20 % rentiert, der US-Markt (MSCI USA) 30 %, der deutsche Aktienmarkt 8 % und Schwellenländer etwa 0 %. All diese Angaben sind inklusive Dividenden und in CHF ermittelt. Technologie-Titel wie Google, Tesla und Microsoft haben deutlich über 50 % zugelegt. Die Konjunktur blieb trotz der Pandemie robust. Der US-Arbeitsmarkt hat sich weiter erholt und die Arbeitslosigkeit sank auf ein Jahrestief. Die US Inflation der Konsumentenpreise von 7 % für Dezember 2021 im Vergleich zum Dezember des Vorjahres erreichte hingegen einen neuen Höchststand. Interventionen der US-Notenbank zur Schwächung des Teuerungsschubs sind 2021 noch ausgeblieben.

Mit 6.4 % konnte im Jahr 2021 eine sehr positive Gesamtrendite auf den Kapitalanlagen erzielt werden. Das erlaubte es, für das Jahr 2021 die Verzinsung des Altersguthabens der Aktiv-Versicherten auf 5.0 % festzulegen. Für den Entscheid über die Verzinsung der Sparkapitalien berücksichtigte der Stiftungsrat die Rendite von Dezember 2020 bis November 2021.

Dank dieser insgesamt positiven Entwicklungen kann für das Jahr 2021 ein Ertragsüberschuss von CHF 40.7 Mio. ausgewiesen werden. Dieser führt zu einer Steigerung des Deckungsgrades von 100.4 % auf 103.6 %.

Nach schwachem Start ins Jahr 2022 konnten sich die Aktienmärkte im Februar zuerst stabilisieren, wobei die erneut hohen Inflationsraten dann schnell zum Spielverderber wurden. Der Markt verlor an Boden und der schwelende Ukraine Konflikt liess die Kurse weiter abbröckeln. Mit dem Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine eskalierte der Konflikt vollends und es kam zu starken Verwerfungen und hoher Volatilität. Die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise werden die Inflation weiter anheizen, und für die Zentralbanken erfordern mögliche Zinserhöhungen jetzt eine noch schwierigere Abwägung zwischen Preisstabilität und Konjunkturlösung Ihrer Massnahmen.

Die wirtschaftlichen Langzeitfolgen dieses Konfliktes sind potentiell erheblich, in ihrer tatsächlichen Auswirkung aktuell aber schwer abschätzbar. Gleiches gilt für die mittel- und längerfristigen Folgen für Pensionskassen. Angesichts dieser wenig positiven Aussichten wäre ein finanzielles Polster nützlich. Eben dieses fehlt aber bei der SPL aufgrund der ungenügend vorhandenen Wertschwankungsreserve. Erst bei einem Zieldeckungsgrad von 115.3 % wäre die Wertschwankungsreserve genügend geäufnet, um zukünftige Schwankungen an den Finanzmärkten mit hoher Wahrscheinlichkeit abfedern zu können.

Die Tiefzinsphase führt unverändert dazu, dass es für die SPL in den nächsten Jahren schwierig wird, die Sollrendite von rund 1.40 % netto mit angemessenem Risiko zu erreichen. Ein Nichterreichen der Sollrendite vergrössert die Deckungslücke, hat Minderverzinsungen auf den Sparguthaben der Aktiv-Versicherten zur Folge und stellt deshalb eine zunehmende Herausforderung für die Höhe der Renten zukünftiger Neupensionisten dar. Auch stellt die weiterhin steigende Lebenserwartung die Altersvorsorge vor Herausforderungen, wobei hier die Pandemie neue Unsicherheiten generiert. Eine steigende Lebenserwartung führt insgesamt zu einer Verschärfung der Umverteilung von den Aktiv-Versicherten zu den Rentnern.

Der Handlungsspielraum der SPL ist unverändert stark eingengt: Zum einen durch die erheblich eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit (minimale Wertschwankungsreserven mit einem Deckungsgrad von 103.6 % im Vergleich zur Soll-Wertschwankungsreserve von 115.3 %). Zum anderen ergibt sich ein begrenzter Handlungsspielraum aus der eingeschränkten strukturellen Risikofähigkeit, die sich aus einem hohen Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital von 43 % begründet – im Durchschnitt der übrigen Liechtensteinischen Pensionskassen beträgt dieser Anteil nur 23 %. Dadurch ist auch die genannte Umverteilungsproblematik bei der SPL im Vergleich mit den anderen Liechtensteinischen Pensionskassen sehr viel stärker ausgeprägt. Die eingeschränkte Risikofähigkeit hat schliesslich zur Folge, dass die Anlagestrategie weniger risikoreich und dadurch auch mit weniger Renditepotenzial ausgestaltet werden muss.

Wir sind überzeugt, dass wir trotz der unvermindert schwierigen Situation zusammen mit den Kollegen im Stiftungsrat, in der Anlagekommission und unseren Experten die noch vor uns liegenden grossen Herausforderungen meistern werden. Ein grosses Dankeschön gebührt den Kollegen des Stiftungsrates, der Pensionskassenexpertin, der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden der PFS Pension Fund Services AG. Sie haben die Aufgaben zur langfristigen Sicherung des Vorsorgewerkes und zum Wohle der Versicherten erfolgreich wahrgenommen. Den angeschlossenen Arbeitgebern und den Aktiv-Versicherten danken wir für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für das professionelle Engagement.



Michael Hanke
Präsident des Stiftungsrates



Markus Büchel
Vizepräsident des Stiftungsrates



Pascal Buracco
Geschäftsführer

Jahresbericht 2021

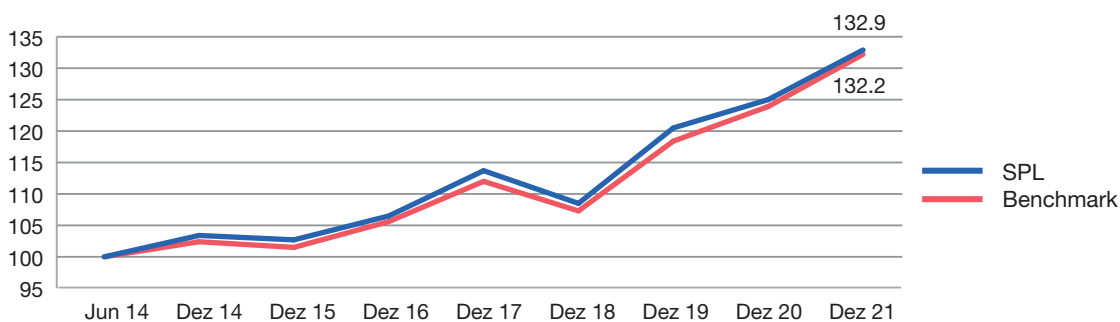
Vermögensanlagen

Positives Anlagejahr

Auf währungsgesicherter Basis und auf Stufe des konsolidierten Gesamtvermögens erzielte die SPL 2021 eine Anlageperformance von 6.4 %. Dieses Ergebnis liegt 0.3 Prozentpunkte hinter der Strategie-Benchmark, wodurch der aus den Jahren 2017 und 2019 stammende Vorsprung der Gesamttrendite auf die Benchmark zu einem Teil wieder eingebüsst wurde. Insgesamt erwirtschaftete die SPL während der vergangenen siebeneinhalb Jahre eine kumulierte Rendite von 32.9 % (annualisiert 3.9 %).

Kumulierte Performance

Entwicklung 2014 – 2021 (Jun 2014 = 100) in Prozent



Im Jahr 2021 war eine deutliche Erholung der Wirtschaft zu verzeichnen. Die globalen Aktienmärkte legten deutlich zu, der US-Aktienmarkt sogar stark. Auch die europäischen Aktienmärkte, insbesondere der schweizerische, entwickelten sich sehr positiv.

Die höchste Inflation seit fast 40 Jahren und stark steigende Häuserpreise machen der US Notenbank das Leben schwer. Sie begegnet den hohen Preissteigerungen mit einem Herunterfahren der massiven Wertpapierkäufen der vergangenen Jahre und deutet gleichzeitig drei Leitzinserhöhungen für das Jahr 2022 an, von denen die erste im März 2022 bereits erfolgt ist. Veränderungen in der Geldpolitik sind auch bei der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan absehbar. Die Schweizerische Nationalbank belässt vorerst die Leitzinsen unverändert. Insgesamt sind die Marktzinsen im Vergleich zum Jahresanfang gestiegen, was im Gegenzug die Preise der Obligationen unter Druck gebracht hat.

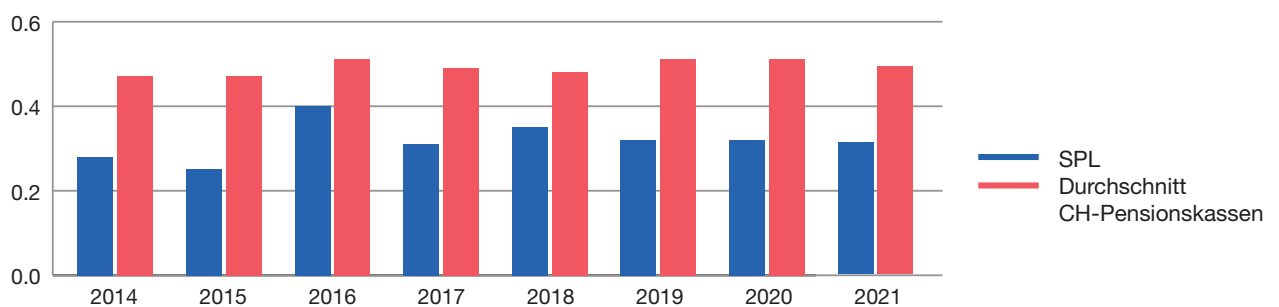
Massgebend für die positive Gesamttrendite der SPL war die Anlagestrategie und ihre konsequente, kostenoptimierte Umsetzung. Das Anlagecredo der SPL gründet unverändert auf eine breite Diversifikation des Gesamtportfolios. Betrachtet man die Hauptanlageklassen, so lieferten die Aktien mit einem Performancebeitrag von konsolidiert 6.3 % das beste Ergebnis. Die Obligationen der einzelnen Währungsregionen weisen aufgrund höherer Zinsen 2021 eine negative Rendite aus. Der Beitrag der Obligationen an die konsolidierte Gesamttrendite fällt mit -1.2 Prozentpunkten entsprechend unerfreulich aus.

Effiziente Vermögensbewirtschaftung

Dank der effizienten Bewirtschaftung des Vermögens weist die SPL tiefe Kosten in diesem Bereich aus. Pro CHF 100 Vorsorgevermögen muss die SPL nur 31 Rappen für die Vermögensverwaltung aufwenden. Die entsprechende Kennzahl TER OAK CH¹ liegt bei 0.31 % (Vorjahr: 0.32 %). Mit diesen Kosten liegt die SPL deutlich tiefer als der Durchschnitt der Pensionskassen in der Schweiz (Durchschnitt gemäss Swisscanto Pensionskassenstudie 2021: 0.49 %).

Vermögensverwaltungskosten (% Vermögensanlagen)

Total Expense Ratio gemäss Oberaufsichtskommission



Schwerpunkthemen

Der durchgeführte Strategiereview hat bestätigt, dass die Anlagestrategie über traditionelle sowie auch alternative Anlagen breit diversifiziert ist und ausgewogen Zins-, Kredit- und Aktienrisikoprämien erwirtschaftet, aber eher einen unterdurchschnittlichen Anteil an illiquiden Anlagen aufweist. Eine risikoreichere Anlagestrategie mit höherem Renditepotenzial ist aufgrund der unverändert kritischen finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit der SPL nicht angezeigt. Die Effizienz der bisherigen, breit diversifizierten Anlagestrategie kann aber weiter gesteigert werden, um Konzentrationsrisiken noch mehr zu reduzieren. Mit der Unterstützung eines externen, unabhängigen Fachexperten haben sich die Anlagekommission und der Stiftungsrat im Jahr 2021 mit folgenden Schwerpunkthemen auseinandergesetzt:

- Managerselektion Alternative Strategien Market Neutral
- Prüfung einer Repositionierung einer direkt gehaltenen Immobilie im Fürstentum Liechtenstein und Aufnahme von Verkaufsaktivitäten für weitere direkt gehaltene Immobilien im Fürstentum Liechtenstein
- Thema Nachhaltigkeit bei der Vermögensverwaltung

Nachhaltigkeit bei der Vermögensverwaltung

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) versteht sich als verantwortungsbewusster Investor und berücksichtigt ethische, ökologische und soziale Aspekte («ESG») im gesamten Anlageprozess. Folglich ist Nachhaltigkeit bei der Vermögensumsetzung auf der Ebene der Rahmenbedingungen wie bei der Auswahl von Vermögensverwaltern und Produkten integrierender Bestandteil.

¹ Eine entsprechende Kennzahl ist für Pensionskassen im Fürstentum Liechtenstein nicht verfügbar.

Rahmenbedingungen

Im Anlagereglement ist festgelegt, dass Nachhaltigkeit im Sinne von ESG einen festen Bestandteil des Risikomanagements der Stiftung bildet:

Für die verantwortlichen Organe der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein ist die langfristig erfolgreiche Kapitalanlage aufgrund der gesetzlich verankerten, treuhänderischen Sorgfaltspflicht von zentraler Bedeutung. Die Anlagestrategie und deren Umsetzung sind darauf ausgerichtet, unter Berücksichtigung der eingeschränkten Risikofähigkeit eine optimale Rendite auf den Kapitalanlagen zu erzielen. Weil Vermögensverwaltungskosten erwiesenermassen einen direkten und erheblichen Einfluss auf die langfristige Rendite haben, achtet die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein stark auf eine effiziente, kostenoptimierte Umsetzung der Anlagestrategie. Die Vergabe von Vermögensverwaltungsmandaten erfolgt nach dem Wettbewerbsprinzip. Dabei werden auch Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) berücksichtigt.

Auswahl der Vermögensverwalter

Das Vermögen der SPL wird durch professionelle Vermögensverwalter bewirtschaftet. Diese werden im Rahmen von kompetitiven Mandatsausschreibungen ausgewählt. Die Selektionskriterien zur Auswahl der Vermögensverwalter enthalten spezifische Fragen zum Umgang mit Nachhaltigkeit in den Bereichen Unternehmung, Anlageprozess und Berichterstattung.

Nachhaltigkeitsinitiativen auf Stufe der Vermögensverwalter

Eine Bestandesaufnahme bezüglich Nachhaltigkeit zeigt, dass bei allen Vermögensverwaltern, an welche die SPL Mandate vergeben hat, eine bedeutende Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit stattfindet:

- Sämtliche beauftragten Vermögensverwalter haben die United Nations Principles for Responsible Investing (UNPRI, www.unpri.org) unterzeichnet, womit sie sich den von den Vereinten Nationen definierten sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren verpflichten. Ziel ist ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen sowie die Integration dieser Fragestellungen in die Anlageentscheidungen der Unterzeichner. Zudem sind die Mitglieder angehalten, über ihre Aktivitäten Bericht zu erstatten.
- Bei rund 81 % des Vermögens der SPL haben die Vermögensverwalter eine eigene Research-Abteilung mit Fokus ESG.
- Die Vermögensverwalter können sich im Weiteren gesamthaft über eine Vielzahl weiterer Mitgliedschaften im Bereich Nachhaltigkeit ausweisen:

Initiativen, Netzwerke und Branchenverbände der Vermögensverwalter der SPL

Abkürzung	Name	Vermögensverwalter	Website
cdp	carbon disclosure project	LGT, Payden&Rygel, Pictet, Pimco, UBS, ZKB, Vontobel	cdp.net
Climate Bonds Initiative	Climate Bonds Initiative	Pictet, Pimco, UBS, ZKB	climatebonds.net
IIGCC	Institutional Investor Group on Climate Change	CBRE, LGT, Pictet, Pimco, UBS	iigcc.org
SSF	Swiss Sustainable Finance	LGT, Pictet, VP Bank, UBS, ZKB, Vontobel	sustainablefinance.ch
Eurosif	Promoting Sustainability Through European Financial Markets	LGT, ZKB, Pictet, Vontobel	eurosif.org
UNEP FI	United Nations Environment Programme Finance Initiative	CBRE, Scor, Pictet, ZKB	unepfi.org
UN Global Compact	UN Global Compact	Pimco, Scor, VP Bank, UBS, CBRE, LGT, Vontobel	unglobalcompact.org
GRI	Global Reporting Initiative	CBRE, UBS, Vontobel	globalreporting.org
ICGN	International Corporate Governance Network	UBS, Pictet	www.icgn.org
TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures	Pimco, UBS, ZKB	fsb-tcfd.org
EP	Equator Principles	Scor	equator-principles.com
ÖBU	Swiss Business Council for Sustainable Development	ZKB	oebu.ch
SASB	Sustainability Accounting Standards Board	CBRE, Payden&Rygel, Pimco, UBS	sasb.org
MP	Montréal Carbon Pledge	LGT, ZKB	montrealpledge.org
GRESB	The Global ESG Benchmark for Real Assets	CBRE	gresb.com
CCRS	Center for Corporate Responsibility and Sustainability	ZKB	ccrs.uzh.ch
AMF	Access to Medicine Foundation	ZKB	accesstomedicinefoundation.org
EFFAS	The European Federation of Financial Societies	ZKB	effas.net
FNG	Forum Nachhaltige Geldanlagen	LGT, Pictet, ZKB	forum-ng.org
Climate Action 100+	Global Investors Driving Business Transition	LGT, Pictet, Pimco, ZKB	climateaction100.org
GBP	Green Bond Principles	LGT	www.icmagroup.org
GIIN	Global Impact Investing Network	CBRE, LGT, Vontobel	thegiin.org

Nachhaltige Umsetzung auf Stufe Anlageprodukte

Bei rund 91 % des Vermögens der SPL werden heute Nachhaltigkeitskriterien in unterschiedlichen Formen im Investitionsprozess integriert, was in den eingesetzten Anlagefonds unter anderem folgende Ausprägungen findet:

- Zum Zeitpunkt der Analyse wurden keine Titel gehalten, die sich auf der SVVK-Liste (www.svvk-asir.ch) ausgeschlossener Unternehmen befinden. Die SVVK-Liste basiert auf Schweizer Gesetzen und internationalen Konventionen. Es werden dabei Unternehmungen ausgeschlossen, welche in die Produktion von Antipersonen-Minen, Streumunition oder Kernwaffen involviert sind. Die Liste wird basierend auf einem fortlaufenden Screening regelmässig aktualisiert.

- Bei 46 % des Vermögens wird (teilweise zusätzlich) eine eigene Ausschlussliste angewandt.
- Die SPL setzt aus Kostengründen massgeblich auf indexierte Anlageinstrumente. Auch in diesem Bereich wird der Nachhaltigkeit Rechnung getragen, indem neben der Anwendung von Ausschlusslisten, wenn immer möglich, die Stimmrechte durch den Vermögensverwalter ausgeübt werden und dieser einen aktiven Dialog (Engagement) mit Unternehmen zu spezifischen ESG-Themen betreibt. Bei 85 % des Vermögens wird Engagement auf Organisationsebene angewandt, wobei effektiv rund zwei Drittel der eingesetzten Fonds an einem Engagement-Programm angeschlossen sind.
- Bei rund 19 % der Anlagen berechnen die beauftragten Manager ein internes ESG-Rating für das Portfolio, bei rund 93 % existiert ein externes Rating.
- Insgesamt bei gut einem Viertel des Vermögens werden heute die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG's) berücksichtigt. Dazu gehören auch Klimathemen im Investitionsprozess. Bereits bei 63 % des Gesamtvermögens wird die Carbon Intensität berechnet, während bei 81 % des Gesamtvermögens der Carbon Footprint berechnet wird.
- In den Immobilienportfolios werden die Objekte gemäss dem sich entwickelnden, internationalen Standard GRESB geratet, was als Basis für weitere Verbesserungsmassnahmen dient.

Berichterstattung

Die SPL betrachtet die Entwicklung aller Aspekte nachhaltigen Investierens als längerfristigen Entwicklungsprozess in der gesamten Investmentindustrie, verfolgt diese Bestrebungen mit Blick auf ihre Verantwortlichkeit genau und hält die Vermögensverwalter an, aktiv darüber zu rapportieren. Aus diesen Reports zieht die SPL Schlüsse für weitere Verbesserungsschritte. Die Berichterstattung erfolgt aktuell und zukünftig in folgenden Formen:

- Periodische, detaillierte Bestandesaufnahme zur Nachhaltigkeit des Portfolios beziehungsweise der Vermögensverwaltungsmandate und Manager.
- Im Rahmen der periodischen Gespräche mit den mandatierten Vermögensverwaltern gehört das Thema Nachhaltigkeit zu den Traktanden.
- Die Vermögensverwalter werden angehalten, in ihrer Berichterstattung vermehrt über die Themen Nachhaltigkeit zu berichten.

Vorsorge

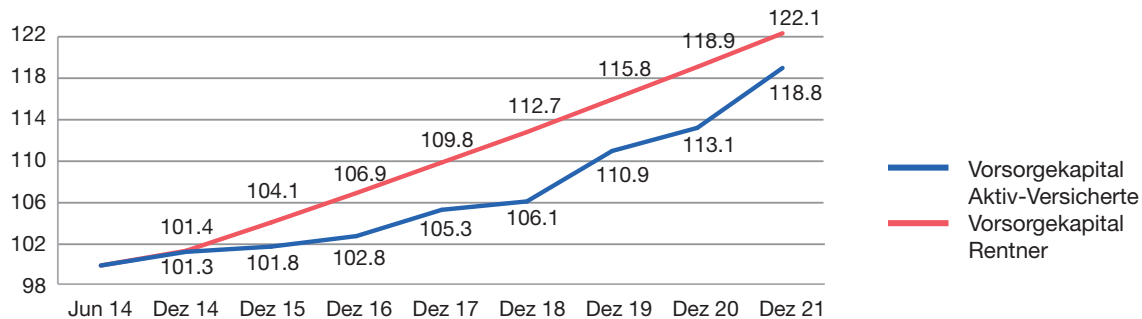
Verzinsung 2021

Vor dem Hintergrund der positiven Anlageperformance (relevanter Zeitraum: Dezember 2020 bis November 2021), dem geschätzten Deckungsgrad sowie dem Bemühen zur Begrenzung der Umverteilung von Aktiv-Versicherten zu Pensionisten, hat der Stiftungsrat im Dezember 2021 entschieden, das Altersguthaben der Aktiv-Versicherten im Jahr 2021 mit 5.0 % zu verzinsen (Vorjahr 2.00 %). Die allen laufenden Renten zugrundeliegenden Zinsgarantien ist im Jahr 2021 bei 2.68 % (Vorjahr 2.69 %).

Die Aktiv-Versicherten erhalten somit für 2021 erneut eine höhere Verzinsung als die Rentenbezüger. Der Stiftungsrat begründet diese Entscheidung vor allem damit, dass er so der in den Vorjahren erfolgten Umverteilung von Aktiv-Versicherten zu Rentnern (durch die damals erfolgte Minderverzinsung aufgrund niedrigerer Anlageerträge) nun, da dies aufgrund der positiven Anlageerträge möglich war, im Rahmen seiner Möglichkeiten entgegenwirken möchte. Dass hier langfristig ein Gleichgewicht herrscht, ist auch deshalb wichtig, weil die laufenden Renten und ihre Zinsgarantien auf Lebenszeit garantiert sind. Im Gegensatz dazu wird das Sparguthaben der Aktiv-Versicherten in Abhängigkeit vom Deckungsgrad und der erzielten Performance verzinst. Die Aktiv-Versicherten tragen somit das Zinsrisiko der Rentenbezüger.

Kumulierte Verzinsung der Vorsorgekapitalien

Entwicklung 2014 – 2021 (Jun 2014 = 100 %) in Prozent

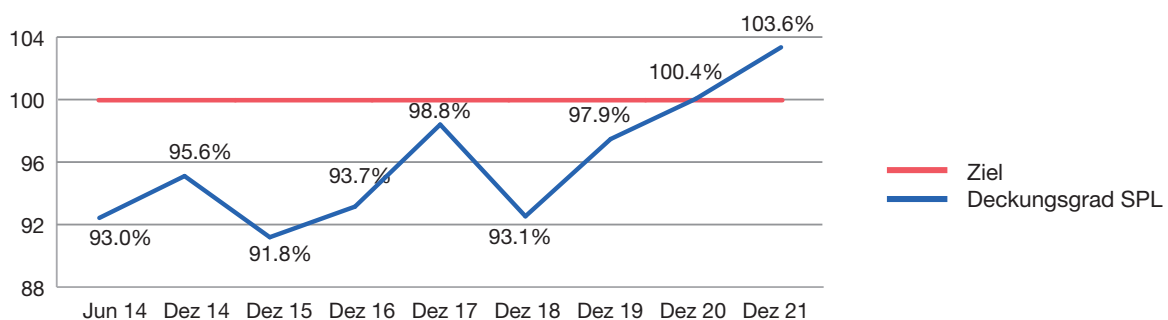


Deckungsgradentwicklung

Der versicherungstechnische Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2021 bei 103.6 % (Vorjahr 100.4 %). Dieser wird mit einem Technischen Zinssatz von 1.5 % berechnet. Der Deckungsgradverlauf ist unter anderem auf die massvolle Verzinsungspolitik der letzten Jahre zurückzuführen, welche kumuliert deutlich tiefer liegt als die erzielte Nettorendite aus den Kapitalanlagen. Im Jahr 2015 wurde der Deckungsgrad durch die Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.5 % auf 2.0 % einmalig mit 2.2 Prozentpunkten belastet. Der im Jahr 2017 erfolgte Wechsel der versicherungstechnischen Grundlagen von BVG 2010 auf BVG 2015 belastete den Deckungsgrad einmalig mit 0.9 Prozentpunkten. Im Jahr 2019 reduzierte sich der Deckungsgrad durch die neuerliche Senkung des Technischen Zinssatzes von 2.0 % auf 1.5 % einmalig um 2.6 Prozentpunkte.

Deckungsgrad %

Verhältnis verfügbares Vermögen zu Verpflichtungen ggü. Destinatären

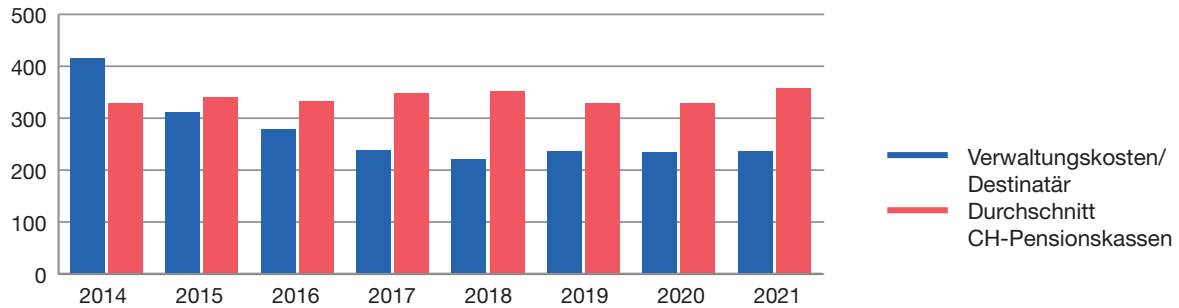


Organisation und Verwaltung

Im Quervergleich mit anderen Pensionskassen wird die SPL sehr effizient geführt. Für die Versicherungsverwaltung wurden pro versicherte Person im vergangenen Geschäftsjahr CHF 228 ausgegeben. Diese Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr (CHF 227) stabil, im Vergleich zum Branchendurchschnitt (CHF 347 gemäss Swisscanto PK-Studie 2021) unverändert auf einem tiefen Niveau.

Verwaltungskosten (CHF) pro Destinatär

Destinatäre sind Aktiv-Versicherte und Pensionisten



Kennzahlen

	Index Anhang	2021	2020
Deckungsgrad	5.8	103.6 %	100.4 %
Performance	6.7	6.4 %	3.7 %
Angeschlossene Arbeitgeber	1.6	23	23
Aktiv-Versicherte	2.1	3'368	3'285
Rentenbezüger	2.2	1'156	1'093
Verwaltungskosten pro Destinatär (in CHF)	7.2.6	228	227
Vermögensverwaltungskosten (TER OAK CH)	6.8	0.31 %	0.32 %
Vermögensanlagen (in Mio. CHF)		1'446.2	1'342.8

¹ Die Verwaltungskosten pro Destinatär beziehen sich auf die Aktiv-Versicherten und die Rentenbezüger.

Jahresrechnung 2021

Bilanz

Aktiven (in CHF)	Index Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Vermögensanlagen		1'446'209'029	1'342'801'434
Operative Aktiven			
Liquidität, Cash (Flüssige Mittel bei Bank)		41'566'482	31'073'768
Forderungen gegenüber Arbeitgebern		8'561'041	9'537'259
Forderungen		3'727'345	4'784'433
Finanzanlagen			
Liquidität (Flüssige Mittel in Wertschriftendepots)		4'041'106	21'553'190
Obligationen CHF		342'183'246	317'915'040
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		99'550'869	97'367'212
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		154'147'260	150'856'552
Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		67'553'861	61'395'799
Aktien Schweiz / Liechtenstein		61'423'118	62'623'744
Aktien Schweiz Small & Mid Caps		25'135'624	20'594'033
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		270'939'825	256'475'007
Aktien Welt Small Caps		50'091'270	48'839'583
Aktien Emerging Markets (EMMA)		39'151'838	39'388'400
Immobilien Liechtenstein	7.1.2	53'650'000	53'650'000
Immobilien Schweiz – Fondsanteile		27'689'936	25'897'392
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)		56'868'120	49'135'819
Private Equity (CHF hedged)		2'496	2'591
Insurance Linked Securities (CHF hedged)		61'950'398	63'681'067
Hedge Funds (CHF hedged)		43'187'820	66'550
Commodities (CHF hedged)		34'787'373	27'963'994
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	105'383	110'274
Total Aktiven		1'446'314'412	1'342'911'708
Passiven			
Verbindlichkeiten		103'638'358	97'292'452
Freizügigkeitsleistungen	7.1.4	8'169'371	3'025'425
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		345'964	207'708
Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	7.1.5	93'492'000	93'492'000
Andere Verbindlichkeiten	7.1.6	1'631'023	567'318
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.7	236'591	205'310
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'296'411'822	1'240'073'588
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	5.2	722'430'949	696'601'749
Vorsorgekapital Rentner	5.3	545'173'368	516'966'170
Technische Rückstellungen	5.4	28'807'504	26'505'669
Wertschwankungsreserve	6.3	45'997'641	5'310'358
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		30'000	30'000
Stand zu Beginn der Periode		0	-25'029'583
Stiftungskapital		30'000	30'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0	25'029'583
Total Passiven		1'446'314'412	1'342'911'708

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Betriebsrechnung

(in CHF)	Index Anhang	2021	2020
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		59'209'179	58'272'876
Sparbeiträge Arbeitnehmer		21'205'728	20'662'980
Sparbeiträge Arbeitgeber		26'204'640	25'563'961
Risikobeiträge Arbeitnehmer		3'358'362	3'263'799
Risikobeiträge Arbeitgeber		4'088'423	3'979'762
Sicherungsbeiträge Rentner	7.2.1	1'055'835	1'093'704
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		560'341	788'110
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG			
Ausgleichsmassnahmen	7.2.2	2'735'849	2'909'118
Übrige Einlagen Arbeitgeber		0	11'442
Eintrittsleistungen		22'322'641	23'356'242
Freizügigkeitseinlagen		21'743'259	23'086'456
Freizügigkeitseinlagen in Altersguthaben IV-Rentner		47'886	0
Einzahlungen aus Scheidung		531'496	269'786
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		81'531'820	81'629'118
Reglementarische Leistungen		-44'431'363	-41'635'396
Altersrenten		-24'381'525	-23'259'770
Hinterlassenenrenten		-3'891'388	-3'820'431
Invalidenrenten		-2'989'600	-3'014'835
Kapitalleistung bei Pensionierung		-12'900'204	-11'520'917
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		-268'647	-19'444
Austrittsleistungen		-23'430'854	-19'098'064
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-22'624'272	-18'020'583
Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.3	-806'582	-1'077'481
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-67'862'217	-60'733'460
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-56'338'234	-37'403'471
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital			
Aktiv-Versicherte	5.2	8'147'183	-17'043'750
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-28'207'199	-5'823'386
Bildung technische Rückstellungen	5.4	-2'301'835	-1'330'704
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-33'976'383	-13'205'632
Versicherungsaufwand		-52'071	-50'010
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-52'071	-50'010
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-42'720'703	-16'557'824

(in CHF)	Index Anhang	2021	2020
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		84'113'301	47'614'897
Erfolg Liquidität		-403'079	-313'408
Erfolg Obligationen CHF		-5'733'661	3'064'922
Erfolg Obligationen FW Staaten (CHF hedged)		-3'862'160	4'201'363
Erfolg Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)		-3'743'433	5'481'457
Erfolg Obligationen Emerging Markets (70% CHF hedged)		-1'925'654	-198'540
Erfolg Aktien Schweiz / Liechtenstein		13'265'763	2'505'980
Erfolg Aktien Schweiz Smal & Mid Caps		4'644'534	594'033
Erfolg Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)		57'500'616	24'124'389
Erfolg Aktien Welt Small Caps		9'460'492	2'733'852
Erfolg Aktien Emerging Markets (EMMA)		1'276	2'752'855
Erfolg Immobilien Liechtenstein	7.2.4	1'438'681	2'219'133
Erfolg Immobilien Schweiz – Fondsanteile		1'920'151	2'537'149
Erfolg Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)		7'644'957	0-555'824
Erfolg Private Equity (CHF hedged)		0	-7'787
Erfolg Insurance Linked Securities (CHF hedged)		-1'730'669	1'510'057
Erfolg Hedge Funds (CHF hedged)		193'090	-4'343
Erfolg Commodities (CHF hedged)		6'823'379	-1'917'664
Erfolg Securities Lending		3'061	1'787
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-1'383'973	-1'114'512
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-71	0
Sonstiger Ertrag	7.2.5	325'344	277'878
Verwaltungsaufwand	7.2.6	-1'030'659	-995'010
Allgemeine Verwaltung		-883'052	-839'816
Revisionsstelle und Pensionsversicherungsexperte		-80'604	-90'060
Aufsichtsbehörden		-67'004	-65'133
Ertragsüberschuss		40'687'283	30'339'941
Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	-40'687'283	-5'310'358
Ertragsüberschuss		0	25'029'583

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG), LGBl. 2013 Nr. 329, welches am 1. Juli 2014 in Kraft trat, errichtete die Regierung eine neue privatrechtliche Stiftung unter dem Namen der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung für die Staatsangestellten und Dienstnehmer von Anschlüssen mit öffentlich-rechtlichem Bezug. Das neue Gesetz bezweckt die Sanierung und Sicherung der Pensionsversicherung. Gemäss Art. 13 SBPVG ist die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein Rechtsnachfolgerin der Pensionsversicherung für das Staatspersonal und übernahm zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des SBPVG deren Personal sowie deren Aktiven und Passiven. Die bestehende Deckungslücke in der PVS per 31. Dezember 2013 wird gemäss den Bestimmungen von Art. 14 SBPVG ausfinanziert. Die Stiftung hat Ihren Sitz in Vaduz und untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bezweckt die betriebliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung (betriebliche Vorsorge) für die in Art. 1 SBPVG aufgeführten Arbeitnehmenden und ihre Hinterlassenen. Die Stiftung erbringt unter Einhaltung der Vorschriften des BPVG und des SBPVG die gesetzlichen Mindestleistungen sowie die gemäss Reglement vorgesehenen weitergehenden Leistungen.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Unter dem Namen Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (im Nachfolgenden «Stiftung») errichtete die Regierung gestützt auf das Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) eine Stiftung im Sinne von Art. 552ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie Art. 13 des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG). Die Vorsorgeeinrichtung ist dem BPVG unterstellt und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Statuten und Reglemente

Die Stiftung wurde mit dem Gesetz vom 6. September 2013 über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) gegründet und am 19. Dezember 2013 in das Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein eingetragen.

Statuten und Reglemente	Verabschiedet am	Gültig ab
Anlagereglement	21. Oktober 2020	21. Oktober 2020
Organisationsreglement	2. Dezember 2020	1. Januar 2021
Reglement über die Bildung der technischen Rückstellungen	4. Dezember 2019	31. Dezember 2019
Spesenreglement	25. Februar 2015	1. Januar 2015
Statuten	Dezember 2013	
Teilliquidationsreglement	4. Dezember 2019	1. Januar 2020
Verzinsungs- und Sanierungsrichtlinien	6. November 2015	1. Dezember 2015
Vorsorgereglement mit Anhängen	16. Dezember 2020	1. Januar 2021
Übergangsbestimmungen zum Vorsorgereglement	31. März 2015	1. Januar 2015
Vorsorgeplan zum Vorsorgereglement	16. Dezember 2020	1. Januar 2021
Wahlreglement	21. Mai 2014	1. Juli 2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat bzw. die Geschäftsführung setzt sich per Ende Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Markus Büchel	Vizepräsident*	Michael Hanke ¹⁾	Präsident*
Daniel Dubach ¹⁾	Mitglied*	Stefan Schmidle	Mitglied*
Stefan Schäfer	Mitglied*	Thomas Klaus	Mitglied*

¹⁾ Mitglied der Anlagekommission

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Pascal Buracco	Geschäftsführer*
Erich Thurnherr	Rechnungsführer*
Rita Levy	Stv. Rechnungsführerin*

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte

Dipeka AG, Zürich (Vertragspartnerin), Experte: Esther Sager (ausführender Experte)

Revisionsstelle

BDO (Liechtenstein) AG, Vaduz

Rechtsberatung

Ritter Schierscher Rechtsanwälte, Vaduz

Investment Advisor

PPCmetrics, Investment & Actuarial Consulting, Controlling & Research, Zürich

Global Custodian

Credit Suisse AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2021 bestehen für folgende Betriebe schriftliche Anschlussvereinbarungen:

- Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten
- AHV / IV / FAK-Anstalten
- Bewährungshilfe Liechtenstein
- Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention
- Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)
- Flüchtlingshilfe Liechtenstein
- Gemeinde Eschen
- Kulturstiftung Liechtenstein
- Kunstmuseum Liechtenstein
- Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil
- Liechtensteinische Gasversorgung
- Liechtensteinische Landesbibliothek
- Liechtensteinisches Landesmuseum
- Liechtensteinisches Landesspital
- Liechtensteinische Kraftwerke
- Liechtensteinische Musikschule
- Liechtensteinische Post AG
- Liechtenstein Marketing
- PostAuto Liechtenstein Anstalt (bis 11. Dezember 2021)
- Bus Ostschweiz AG PS Anstalt (neu ab 12. Dezember 2021)
- Sachwalterverein
- Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein
- Telecom Liechtenstein AG
- Universität Liechtenstein

2 Aktiv-Versicherte und Rentner

2.1 Aktiv-Versicherte

Entwicklung Bestand	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung gegenüber Vorperiode
Anfangsbestand	3'285	3'129	156
Eintritte	666	586	80
Austritte	-515	-381	-134
Pensionierungen	-62	-47	-15
Invaliditätsfälle	-3	-2	-1
Todesfälle	-3	0	-3
Endbestand	3'368	3'285	83

Aufteilung nach Geschlecht	Frauen		Männer		Total	
	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20
Total	1'742	1'674	1'626	1'611	3'368	3'285

Das Durchschnittsalter aller Aktiv-Versicherten beträgt 44.8 Jahre (Vorjahr: 44.9 Jahre).

2.2 Rentner

Entwicklung Rentenbestand	Altersrentner	Ehegattenrentner	Invalidentner	Kinderrentner	Total
Anfangsbestand 01.01.2021	786	156	126	25	1'093
Zugang	62	20	5	14	101
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	3	0	-3	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-15	0	-2	0	-17
Todesfälle ohne Rentenfolge	-5	-7	-5	0	-17
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	-4	-4
Sonderfälle	1	0	-1	0	0
Endbestand 31.12.2021	832	169	120	35	1'156

Rentenart	Frauen		Männer		Total	
	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20
Altersrenten	355	329	477	457	832	786
Ehegattenrenten	144	136	25	20	169	156
Invalidentrenten	61	66	59	60	120	126
Kinderrenten	21	16	14	9	35	25
Total	581	547	575	546	1'156	1'093

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgereglementes

Das Vorsorgereglement der Stiftung ist für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird von einer Leistung in Prozent des versicherten Lohnes ausgegangen.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente bzw. in einer Kombination dieser bezogen werden.

Der versicherte Lohn der Versicherten gemäss SBPVG Art. 1 Bst a-f) entspricht dem Brutto-Jahreslohn nach dem Besoldungsgesetz bis zum siebenfachen Jahresbetrag der maximalen AHV-Altersrente abzüglich des Freibetrags. Nicht zum Jahreslohn gehören Zulagen bzw. Funktionszulagen. Die Lohndefinition bei den freiwilligen Anschlüssen nach Art. 1 Bst g) SBPVG kann davon abweichen.

Die Invalidenrente beträgt 45 % des versicherten Lohnes.

Die Ehegattenrente beträgt 66 ⅔ % der Altersrente bzw. 30 % des versicherten Lohnes. Für von unverheirateten Versicherten bezeichnete Lebenspartner besteht unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine Hinterlassenenrente in der Höhe der Ehegattenrente.

Die Kinderrenten betragen 25 % der Altersrente bzw. 10 % des versicherten Lohnes (Tod und IV).

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die einzelnen angeschlossenen Unternehmen nach Art. 1 Bst. g) SBPVG (welche eine Wahlmöglichkeit haben) können in der Anschlussvereinbarung zwischen verschiedenen Vorsorgeplänen wählen. Ein Bestandteil des Vorsorgeplans ist der Sparplan. Folgende Sparpläne stehen zur Verfügung:

- Plan A: Altersgutschriften abgestuft nach Geburtsjahrgängen (gemäss SBPVG)
- Plan B: Altersgutschriften abgestuft nach Altersgruppen
- Plan C: einheitliche Altersgutschriften über alle Alter und Jahrgänge

Der Versicherte hat die Möglichkeit, innerhalb des jeweiligen Plans (A, B und C) zwischen mindestens zwei Plänen Basis, Standard und Plus zu wählen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die laufenden Renten werden nicht an die Teuerung angepasst.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die betriebliche Vorsorge.

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert angewandt:

Wertschriften (Aktien und Obligationen), Liquidität, Immobilien und alternative Anlagen:	Marktwert
Übrige Aktiven und Passiven:	Nominalwert

Der Marktwert der Immobilien in Liechtenstein wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden überprüft (letztmals per 31. Dezember 2019). Die von einem unabhängigen Experten ermittelten Marktwerte werden im Regelfall durch einen zweiten und vom ersten Experten unabhängigen Schätzer überprüft (Second Opinion).

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der Passiven werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen vorgenommen.

Die Darstellung der Tabelle 6.5 wurde gegenüber dem Vorjahr geändert. Neu werden die Devisentermingeschäfte aggregiert nach Währungen dargestellt.

Die Darstellung der Tabelle 7.1.2 wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst. Die Liegenschaften werden neu als aggregierte Position dargestellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr auch angepasst.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein deckt die Risiken Alter, Invalidität und Tod autonom; es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals

Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Anfangsbestand Sparkapital	696'601'749	666'352'368
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	-8'147'183	17'043'750
Sparbeiträge Arbeitnehmer	21'205'728	20'662'980
Sparbeiträge Arbeitgeber	26'204'640	25'563'961
Einlagen und Einkaufssummen	560'341	788'110
Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG	2'735'849	2'909'118
Freizügigkeitseinlagen	21'743'259	23'086'456
Einzahlungen aus Scheidung	531'496	269'786
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'624'272	-18'020'583
Auszahlungen infolge Scheidung	-806'582	-1'077'481
Kapitalleistung bei Pensionierung	-12'900'204	-11'520'917
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	-51'290	0
Auflösung infolge Pensionierung	-42'023'307	-25'028'688
Auflösung infolge Invalidität	-193'363	-588'991
Auflösung infolge Tod	-2'529'478	0
Verzinsung des Sparkapitals	33'976'383	13'205'632
Endbestand Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	722'430'949	696'601'749
Zinssatz für die Verzinsung des Sparkapitals	5.00%	2.00%

Im Berichtsjahr wurde für unterjährige Leistungsberechnungen oder Auszahlungen ein Zins von 0 % berücksichtigt. Der Entscheid für die definitive Verzinsung der Altersguthaben wurde anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 29. November 2021 gefällt. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Sparkapital der Aktiven mit 5.0 % verzinst. Die unterjährigen Leistungsfälle erhielten eine Zinsnachzahlung.

5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Anfangsbestand des Deckungskapitals	516'966'170	511'142'784
Bildung Vorsorgekapital Rentner	28'207'199	5'823'386
Bildung infolge Pensionierung	42'023'307	25'028'688
Bildung infolge Invalidität	193'363	588'991
Bildung infolge Tod	2'529'478	0
Rückerstattung Freizügigkeitsleistung IV-Rentner	47'886	0
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-31'262'513	-30'095'035
Auflösung infolge Kapitalzahlungen	-217'357	-19'444
Todesfälle Rentner	-6'051'966	-6'243'665
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	4'588'233	4'479'856
Schadenkosten Invalidität und Tod Aktiv-Versicherte	1'825'184	431'190
Pensionierungskosten	6'423'828	4'088'772
Veränderung Rentenansprüche	13'816	-214'185
Technischer Zins	8'093'939	7'778'217
Endbestand Vorsorgekapital Rentner (BVG 2015, Generationentafel, 1.5 %)	545'173'368	516'966'170

Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistungen gewählt:

Pensionierung, Tod und Invalidität und Bezugsform der Leistung	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung, Tod und Invalidität	57'697'642		37'138'596	
Davon Kapitalbezug	12'951'494	22.4 %	11'520'917	31.0 %
Davon Rentenbezug	44'746'148	77.6 %	25'617'679	69.0 %

Im Detail sind im Berichtsjahr folgende Renten ausgerichtet worden:

Rentenleistungen	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Altersrenten	24'154'053	23'086'929	1'067'123
Hinterlassenenrenten	3'869'919	3'795'221	74'698
Invalidenrenten	2'926'020	2'980'599	-54'579
Pensionierten-Kinderrenten	227'472	172'841	54'632
Invaliden-Kinderrenten	63'580	34'236	29'344
Waisenrenten	21'469	25'210	-3'741
Total Rentenleistungen	31'262'513	30'095'035	1'167'478

Das Deckungskapital der Renten wird vom Pensionsversicherungs-Experten jährlich neu berechnet.

Deckungskapital Rentner	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Deckungskapital Altersrenten	431'959'427	403'495'170	28'464'257
Deckungskapital Ehegattenrenten	55'443'066	51'513'142	3'929'924
Deckungskapital Invalidenrenten (lebenslänglich)	45'436'281	49'146'000	-3'709'719
Deckungskapital Invalidenrenten (temporär) inkl. Sparkapital	10'636'775	11'513'295	-876'520
Deckungskapital Pensionierten-Kinderrenten	1'106'700	886'051	220'649
Deckungskapital Invaliden-Kinderrenten	456'024	263'396	192'628
Deckungskapital Waisenrenten	135'095	149'114	-14'019
Total Deckungskapital Rentner	545'173'368	516'966'170	28'207'198

5.4 Zusammenzug, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität sowie pendente und latente Leistungsfälle	13'525'000	13'650'000	-125'000
Rückstellung für Sicherheitsbeiträge Rentner	8'741'503	7'685'669	1'055'835
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	6'541'000	5'170'000	1'371'000
Rückstellung für Solidaritätsbeiträge	0	0	0
Total Technische Rückstellungen	28'807'504	26'505'669	2'301'835

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient der Deckung der Schwankungen im Risikoverlauf der Aktiv-Versicherten. Der minimale Sollwert des Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle; er beträgt pauschal 2.5 % der versicherten Lohnsumme. Der maximale Sollwert wird so bestimmt, dass dessen Betrag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % die Summe der Schäden des kommenden Jahres nicht übersteigt.

Rückstellung für Pensionierungsverluste: Da der reglementarische Umwandlungssatz höher ist als der versicherungstechnisch korrekt berechnete Umwandlungssatz, entstehen bei der Pensionierung versicherungstechnische Verluste. Die Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Barwert der erwarteten Pensionierungsverluste der nächsten zehn Rentnerjahrgänge und dem Barwert des Risikobeitragsanteils für Pensionierungsverluste von 0.7 % der versicherten Lohnsumme, ebenfalls berechnet über zehn Jahre. Per 31. Dezember 2021 ist keine Rückstellung erforderlich.

Rückstellung Sicherheitsbeiträge Rentner: Die Rückstellung gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG dient der Sicherstellung der geleisteten Sicherheitsbeiträge der Rentner, damit diese frühestens am 1. Januar 2025 zu ihrem eigentlichen Zweck, der Bildung einer Wertschwankungsreserve, erhalten bleiben.

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung: Auch bei Anwendung von Generationentafeln hat die Erfahrung gezeigt, dass bei Umstellung auf aktualisierte Grundlagen Kosten entstehen können. Die Rückstellung beträgt 0.2 % des Vorsorgekapitals der Rentner, multipliziert mit der Differenz zwischen dem Berechnungsjahr und dem Publikationsjahr der technischen Grundlagen (BVG2015 = 2015).

Rückstellung Solidaritätsbeiträge: Diese Rückstellung sichert zusammen mit den Solidaritätsbeiträgen die Finanzierung der Einmaleinlagen gemäss Art. 19 SBPVG. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aufgrund der vereinnahmten Solidaritätsbeiträge zuzüglich des Teuerungsfonds der Rentner gemäss Art. 16 Bst. B SBPVG abzüglich der als Vorsorgekapital fällig gewordenen Einmaleinlagen. Da die Summe der fällig gewordenen Einmaleinlagen die Summe aus vereinnahmten Solidaritätsbeiträgen und Teilauflösung Teuerungsfonds übersteigt, beträgt die Rückstellung CHF 0 (vgl. Ziffer 6.9).

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2021 wurde im Jahr 2022 erstellt. Der Pensionsversicherungsexperte kommt zu folgendem Prüfungsergebnis:

- Die versicherungstechnische Bilanz zeigt eine Überdeckung von CHF 46 Mio. Der Deckungsgrad beträgt 103.6 %.
- Die Wertschwankungsreserve ist zu 23.2 % der Zielgrösse geüfnet. Die finanzielle Risikofähigkeit ist eingeschränkt.
- Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des Rentneranteils am Vorsorgekapital (43 %) ebenfalls eingeschränkt.
- Die Sollrendite beträgt 1.40 % netto. Dieses Renditeziel ist im heutigen Umfeld besonders in Anbetracht der eingeschränkten Risikofähigkeit weiterhin als anspruchsvoll zu werten.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Bilanzierung und die versicherungstechnischen Informationen werden die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 mit Generationentafel (GT) mit einem Technischen Zinssatz von 1.5 % verwendet (Vorjahr BVG 2015, GT, TZ 1.5 %). Die Berechnungen sind gemäss Standesregeln und Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten erstellt worden. Zur Berechnung wurde die statische Methode angewandt.

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	2021 CHF	2020 CHF
Einnahmen Risikobeiträge	7'446'785	7'243'561
Risikobeiträge Arbeitnehmer	3'358'362	3'263'799
Risikobeiträge Arbeitgeber	4'088'423	3'979'762
Versicherungstechnischer Risikoverlauf	-6'799'095	-2'541'968
Invaliditätsschäden	-1'757'328	-431'190
Todesfallschäden Aktive	-67'856	0
Pensionierungskosten (inkl. Kapitalabfindung)	-6'423'828	-4'088'772
Erloschene Rentenansprüche	0	214'185
Neue bzw. Wiederaufleben Rentenansprüche	-13'816	0
Todesfälle Rentner	6'051'966	6'243'665
Anpassung Lebenserwartung Rentnerbestand	-4'588'233	-4'479'856
Versicherungsaufwand	-52'071	-50'010
Beiträge Sicherheitsfonds	-52'071	-50'010
Einnahmen Sicherungsbeiträge Rentner	1'055'835	1'093'704
Sicherungsbeiträge Rentner	1'055'835	1'093'704
Veränderung technische Rückstellungen	-2'301'835	-1'330'704
Auflösung/Bildung Risikoschwankungsfonds	125'000	-1'828'000
Auflösung technische Rückstellung Pensionierungsverluste	0	2'672'000
Bildung techn. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	-1'371'000	-1'081'000
Bildung techn. Rückstellung Sicherungsbeiträge Rentner	-1'055'835	-1'093'704
Saldo Risikoverlauf	-650'381	4'414'583
Zinsergebnis	-42'070'322	-20'983'849
Verzinsung Sparkapital Aktiv-Versicherte	-33'976'383	-13'205'632
Technischer Zins auf Vorsorgekapital Rentner	-8'093'939	-7'778'217
Übrige Einlagen Arbeitgeber	0	11'442
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-42'720'703	-16'557'824

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine.

5.8 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$V_v \times 100 / V_k$$

Wobei für V_v gilt: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V_k gilt: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z. B. für steigende Lebenserwartung).

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung vor.

Deckungsgrad	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	1'446'314'412	1'342'911'708	
Abzüglich Verbindlichkeiten	-103'638'358	-97'292'452	
Abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-236'591	-205'310	
Verfügbares Vermögen (Vv)	1'342'439'463	1'245'413'946	97'025'517
Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	722'430'949	696'601'749	
Vorsorgekapital Rentner	545'173'368	516'966'170	
Technische Rückstellungen	28'807'504	26'505'669	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	1'296'411'822	1'240'073'588	56'338'234
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	46'027'641	5'340'328	40'687'283
Deckungsgrad (Vv x 100 / Vk)	103.6 %	100.4 %	

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke wurden unbefristete, zinslose Darlehen seitens der Arbeitgeber gewährt (siehe Ziffer 7.1.5).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen zwischen Stiftungsrat, Anlagekommission und den eingesetzten Dienstleistern.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie und der Bandbreiten, der Definition der notwendigen Wertschwankungsreserve sowie für die Festlegung der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung eine paritätisch zusammengesetzte und aus mindestens zwei Mitgliedern besetzte Anlagekommission. Im Jahr 2021 fanden fünf ordentliche Stiftungsrats-Sitzungen statt, wobei einige Sitzungen pandemiebedingt per Videokonferenz durchgeführt wurden.

Anlagekommission

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der Anlagestrategie und die Überwachung der Liquiditätsplanung, insbesondere für die Aufteilung der Anlagen auf die einzelnen Anlagekategorien bzw. Vermögensverwaltungs-Mandatsträger innerhalb der gesetzten Bandbreiten. Im Jahr 2021 fanden fünf ordentliche Sitzungen der Anlagekommission statt, welche ebenfalls teils per Videokonferenz durchgeführt wurden.

Das monatliche Investment-Reporting sowie die Wertschriftenbuchhaltung werden durch die Credit Suisse (Schweiz) AG erstellt.

Die einzelnen Anlagegefässe werden von folgenden Asset-Managern verwaltet:

Kategorie	Vermögensverwalter
Liquidität, Cash CHF (Operativ und Finanzanlagen)	LLB
Obligationen CHF	UBS
Obligationen Fremdwährung Staaten	VP Bank
Obligationen Fremdwährung Unternehmen	PIMCO
Obligationen Emerging Markets	Payden & Rygel
Aktien Schweiz/Liechtenstein	LLB
Aktien Schweiz Small / Mid Caps	ZKB
Aktien Welt ex CH ex EMMA	Pictet
Aktien Emerging Markets (EMMA)	Pictet
Aktien Welt Small / Mid Caps	UBS
Immobilien Liechtenstein	Direktanlagen FL
Immobilien Schweiz	UBS
Immobilien Ausland	CBRE
Private Equity	LGT Capital Partners
Insurance Linked Securities (ILS)	SCOR LGT Capital Partners
Hedge Funds	Harcourt
Active Beta	Vontobel (Vescore)
Commodities	Gresham Investment

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Gemäss dem Anlagereglement sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 31 BPVV vorgesehen. Diese wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen, da alle Begrenzungen nach BPVV eingehalten werden.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven sollen verhindern, dass der Deckungsgrad einer Pensionskasse wegen Kapitalmarktschwankungen (Volatilität) unter 100 % fällt und damit eine Unterdeckung entsteht.

Auf Basis von historischen Benchmark-Daten sowie einer aktuellen Ertragsprognose der einzelnen Anlagekategorien wird zur gültigen Anlagestrategie sowohl die erwartete Rendite als auch das erwartete Risiko bestimmt. Die notwendige Wertschwankungsreserve ergibt sich daraus als 2.5 % Value at Risk für ein Jahr, wobei diese Parameter vom Stiftungsrat in dieser Grösse festgesetzt wurden. Im Weiteren werden bei der Festlegung der Schwankungsreserven die Struktur und Entwicklung des Vorsorgekapitals sowie die versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Reserven erfolgt nach dem Grundsatz der Stetigkeit.

Die Eigenschaften der seit Januar 2020 gültigen Anlagestrategie sehen wie folgt aus:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2021	2020
Erwartete Rendite (Netto)	2.00 %	1.33 %
Historisches Risiko	7.25 %	7.41 %
Notwendige Wertschwankungsreserve für Brutto-Sollrendite (inkl. Vermögensverwaltungskosten) von 1.75 % für eine Jahresperiode in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	15.30 %	15.80 %

Notwendige Wertschwankungsreserve	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Stand der Wertschwankungsreserve	5'310'358	0	
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	40'687'283	5'310'358	
Stand Wertschwankungsreserve	45'997'641	5'310'358	40'687'283
Notwendige Wertschwankungsreserve	198'351'009	195'931'627	
Fehlende Wertschwankungsreserve	-152'353'368	-190'621'269	

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	% auf Vermögen 2021 2020		SAA ¹	Band- breite
Nominalwerte	721'331'210	694'483'253	49.9 %	51.7 %	49 %	32 – 72 %
Liquidität, Cash (operativ)	41'566'482	31'073'768	2.9 %	2.3 %	1 %	0 – 10 %
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	8'561'041	9'537'259	0.6 %	0.7 %		
Forderungen	3'727'345	4'784'433	0.3 %	0.4 %		
Liquidität, Cash (in Wertschriftendepots)	4'041'106	21'553'190	0.3 %	1.6 %		
Obligationen CHF	342'183'246	317'915'040	23.7 %	23.7 %	25 %	19 – 31 %
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)	99'550'869	97'367'212	6.9 %	7.3 %	8 %	5 – 11 %
Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	154'147'260	150'856'552	10.7 %	11.2 %	10 %	7 – 13 %
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	67'553'861	61'395'799	4.7 %	4.6 %	5 %	1 – 7 %
Aktien	446'741'675	427'920'767	30.9 %	31.9 %	29 %	17 – 41 %
Aktien Schweiz/FL	61'423'118	62'623'744	4.2 %	4.7 %	3.5 %	2 – 5 %
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	25'135'624	20'594'033	1.7 %	1.5 %	1.5 %	1 – 2 %
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	270'939'825	256'475'007	18.7 %	19.1 %	18 %	12 – 24 %
Aktien Welt Small Caps ex CH	50'091'270	48'839'583	3.5 %	3.6 %	3 %	1 – 5 %
Aktien Emerging Markets (EMMA)	39'151'838	39'388'400	2.7 %	2.9 %	3 %	1 – 5 %
Immobilien	138'208'056	128'683'211	9.6 %	9.6 %	14 %	4 – 22 %
Immobilien Liechtenstein	53'650'000	53'650'000	3.7 %	4.0 %	6 %	2 – 10 %
Immobilien Schweiz – Fondsanteile	27'689'936	25'897'392	1.9 %	1.9 %	2 %	0 – 4 %
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)	56'868'120	49'135'819	3.9 %	3.7 %	6 %	2 – 8 %
Alternative Anlagen	139'928'087	91'714'202	9.7 %	6.8 %	8 %	1 – 13 %
Private Equity (CHF hedged)	2'496	2'591	0.0 %	0.0 %	0 %	0 – 1 %
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	61'950'398	63'681'067	4.3 %	4.7 %	5 %	1 – 7 %
Hedge Funds (CHF hedged)	43'187'820	66'550	3.0 %	0.0 %	0 %	
Commodities (CHF hedged)	34'787'373	27'963'994	2.4 %	2.1 %	3 %	0 – 5 %
Total Vermögensanlagen	1'446'209'029	1'342'801'434	100.0 %	100.0 %	100 %	
Total Fremdwährungen (nach Absicherung)	197'430'000	184'500'000	13.7 %	13.7 %	13.5 %	6 – 20 %
Total Aktien	446'741'675	427'920'767	30.9 %	31.9 %	29.0 %	17 – 41 %
Total Alternative Anlagen	139'928'087	91'714'202	9.7 %	6.8 %	8.0 %	1 – 13 %

¹ Strategische Asset Allokation (Anlagestrategie)

6.5 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden wiederum Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken verwendet. Mittels Derivaten wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Mit Ausnahme der für die Absicherung von Fremdwährungsanlagen getätigten Devisentermingeschäfte bestehen per Bilanzstichtag keine offenen Derivate (Forwards, Futures und Optionen).

Die durch die Credit Suisse getätigten Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung (Hedging) eines Teils der Währungsrisiken. Per 31. Dezember 2021 waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

Devisentermingeschäfte Verkäufe 2022 per	WC	Betrag Lokal (in 1'000)	Terminkurs Abschluss Wert CHF	Terminkurs Aktuell Wert CHF	Erfolg am 31.12.2021 CHF
14.01. / 15.02. / 15.03.	AUD	22'063'000	14'739'427	14'660'186	139'241
14.01. / 15.02. / 15.03.	CAD	18'666'000	13'695'859	13'448'043	247'816
14.01. / 15.02. / 15.03.	EUR	106'613'000	111'992'689	110'442'398	1'550'291
14.01. / 15.02. / 15.03.	GBP	19'040'000	23'584'051	23'467'707	116'344
14.01. / 15.02. / 15.03.	JPY	2'947'615'000	23'883'910	23'300'830	583'080
14.01. / 15.02. / 15.03.	USD	206'419'000	189'704'640	187'878'678	1'825'962
Total unrealisierter Erfolg					4'462'734
Aufteilung auf Anlagekategorien					
Obligationen FW Staaten (CHF hedged)					1'534'040
Aktien Welt ex CH / EMMA (CHF hedged)					2'140'336
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)					142'840
Active Beta Vontobel (CHF hedged)					645'518
Total unrealisierter Erfolg					4'462'734

Für die Margenerfordernisse aus derivativen Finanzinstrumenten besteht eine Rahmenkreditlinie bei der Credit Suisse (Schweiz) AG im Umfang von CHF 10 Mio.

6.6 Offene Kapitalzusagen

In der Anlagekategorie Private Equity sind Investments mit offenen Kapitalzusagen enthalten. Im Detail handelt es sich um folgende Position:

Limited Partnership	Outstanding Commitment EUR		Net Asset Value CHF	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
LGT Crown European Private Equity	0	0	0	2'591

Im Berichtsjahr sind folgende Kapitalabrufe resp. Auszahlungen verzeichnet worden:

Limited Partnership	Capital Calls CHF		Distributions CHF	
	2021	2020	2021	2020
LGT Crown European Private Equity	0	0	0	0

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)

Die Performance aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien und die jeweiligen Mandate ist gemäss Berechnungen des Global Custodians wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2021	2020
Liquidität, Cash	-0.1 %	-0.4 %
Obligationen CHF	-1.8 %	0.9 %
Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	-2.7 %	-0.3 %
Obligationen Fremdwährung Staaten (CHF hedged)	-4.1 %	4.5 %
Obligationen Fremdwährung Unternehmen (CHF hedged)	-2.5 %	3.8 %
Aktien Schweiz / FL	23.3 %	3.8 %
Aktien Schweiz Small & Mid Caps	22.6 %	3.0 %
Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	24.0 %	11.4 %
Aktien Welt Small Caps ex CH	19.5 %	5.6 %
Aktien Emerging Markets (EMMA)	-0.1 %	7.7 %
Immobilien Liechtenstein	2.3 %	2.3 %
Immobilien Schweiz – Fondsanteile	7.4 %	10.9 %
Immobilien Ausland – Fondsanteile (CHF hedged)	15.1 %	-0.9 %
Private Equity (CHF hedged)	–	-36.3 %
Insurance Linked Securities (CHF hedged)	-2.7 %	2.4 %
Hedge Funds (liquidiert)*	-9.6 %	-6.0 %
Commodities FW (CHF hedged)	24.4 %	-6.4 %
Active Beta (CHF hedged)	0.6 %	–
Gesamt Performance	6.4 %	3.7 %

* Bei den Hedge Funds wurde das im Mai 2010 gekündigte Harcourt Investment vollständig zurückbezahlt. Per 31. Dezember 2021 ist kein Bestand des Harcourt Investments mehr vorhanden.

Die Erstzeichnung des Vescore Active Beta Opportunities Fonds erfolgte per 17. Dezember 2021. Sowohl LLB als auch die Credit Suisse belasten auf den Liquiditätskonti der Stiftung Negativzinsen. Bei LLB erfolgt die Belastung von Negativzinsen ab einer Freigrenze von CHF 5 Mio., bei Credit Suisse ab einem Freibetrag von CHF 2 Mio. Gesamthaft sind im Berichtsjahr CHF 403'079 (Vorjahr CHF 315'418) Negativzinsen angefallen.

Die Performance ist gemäss der Time Weighted Return (TWR) Methode berechnet und brutto angegeben.

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Separat erhobene Gebühren der Vermögensverwalter	648'784	510'283	138'501
Aufwendungen für Investment-Reporting, Controlling, Wertschriftenbuchhaltung, Global Custody und MIS	89'337	85'891	3'446
Kosten Investment-Beratung	106'212	117'694	-11'481
Kosten für Mitglieder der Anlagekommission	40'694	37'910	2'784
Kosten PFS für Geschäfts-/Rechnungsführung	130'000	108'000	22'000
Buchhaltungs-/Verwaltungskosten Liegenschaften	64'921	65'161	-240
Bankspesen, Transaktionskosten, Stempelsteuern	304'024	189'573	114'450
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	1'383'973	1'114'512	269'461

Die Summe der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen wurde auf der Basis der jeweilig ausgewiesenen TER-Kostenquoten berechnet.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2021 CHF	2020 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'383'973	1'114'512
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	3'115'267	3'190'078
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten brutto	4'499'240	4'304'590
Total Vermögensverwaltungskosten (in % der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag)	0.31 %	0.32 %

Transparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Anlagekategorie	Marktwert 31.12.2021 CHF	TER Kosten %	TER Kosten CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF-Instl-H/CHF ¹⁾	Obligationen FW Unternehmen (CHF hedged)	154'147'260	0.465%	716'785
Payden Global Emerging Bond Fund ¹⁾	Obligationen Emerging Markets (70 % CHF hedged)	67'553'861	0.50%	337'769
Pictet World ex CH Eq Tracker US TE -ZX-USD-	Aktien Welt ex CH ex EMMA (CHF hedged)	257'957'188	0.04%	103'183
Pictet CH Inst EMMA Tracker -Z-USD-	Aktien Emerging Markets	39'151'838	0.08%	31'321
UBS(CH)Inst. Fund - Equities Glob. Small Cap Pass. II I-X	Aktien Small/Mid Caps	50'091'270	0.01%	5'009
LGT (Lux) II – ILO Fund -I2- CHF	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	27'213'778	1.21%	329'287
Scor ILS Fund Atropos MC CHF-hedged	Insurance Linked Securities (CHF hedged)	34'736'620	0.76%	263'998
UBS(CH)Inst. Fund 3-Swiss Real Estate Sec.Sel.Pass. II I-X	Immobilien Schweiz	27'689'936	0.67%	185'523
CBRE Global Alpha Fund Series FCP SIP	Immobilien Ausland	56'224'116	1.475%	829'306
The TAP Fund Ltd Class -CHF-	Commodities FW (CHF hedged)	34'787'373	0.90%	313'086
Total Kosten der transparenten Kollektivanlagen				3'115'267

¹⁾ Die ausgewiesenen TER-Kosten des PIMCO Funds und des Payden Global Emerging Bond Fund sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung der Rückerstattung aus Volumen-Rabatt ausgewiesen. Folgende Rückerstattungen aus Volumen-Rabatt sind angefallen:

Anbieter Produktname	2021 CHF	2020 CHF
PIMCO Funds GIS Global Inv Grade GF – Instl-H/CHF-	34'141	39'148
Payden Global Emerging Bond Fund	83'716	75'879
Total	117'856	115'027

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Kostenkennzahlen für transparente Kollektivanlagen auf CHF 2'997'411 (Vorperiode: CHF 3'075'051) und die totalen Vermögensverwaltungs-Kosten netto von CHF 4'381'384 (Vorperiode: CHF 4'189'563) betragen 0.30% (Vorperiode: 0.31 %) der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

Es gibt keine intransparenten Kollektivanlagen.

Total Transparente Anlagen «Kostentransparenzquote»	100.00 %	100.00 %
--	-----------------	-----------------

6.9 Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Offene Beitragsrechnungen	4'763'860	4'736'330	27'531
Ausgleichskonten Einmaleinlagen	3'797'181	4'800'929	-1'003'748
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	8'561'041	9'537'259	-976'218

Die offenen Beitragszahlungen der verschiedenen Arbeitgeber betreffen ausschliesslich Rechnungen für den Monat Dezember 2021. Die Bezahlung erfolgte im Januar und Februar 2022.

Die Ausgleichskonten Einmaleinlagen stellen den Saldo der durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Solidaritätsbeiträge finanzierten Einmaleinlagen gem. Art. 19 SBPVG dar:

Ausgleichskonten Einmaleinlagen	2021 CHF	2020 CHF
Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 01.01.	4'800'929	6'093'104
Fällig gewordene Einmaleinlagen	2'741'803	2'909'118
– als Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte	1'590'945	2'033'414
– als Vorsorgekapital Rentner	932'711	667'892
– als Austrittsleistung oder Kapitalleistung Pensionierung	218'147	207'812
Zins 5.00 % (Vorjahr 2.00 %) auf nicht erworbenen Einmaleinlagen	325'344	194'693
Vereinnahmte Solidaritätsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	-4'070'896	-4'395'985
Saldo Ausgleichskonten Einmaleinlagen am 31.12.	3'797'181	4'800'929

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz Aktiven

7.1.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Verrechnungssteuer-Rückforderung	3'602'122	4'659'210	-1'057'088
Forderungen gegenüber Versicherten	125'223	125'223	0
Total Forderungen	3'727'345	4'784'433	-1'057'088

Verrechnungssteuer-Rückforderung

Die Rückforderung des Verrechnungssteuer-Guthabens erfolgt im Laufe des Jahres 2022.

7.1.2 Immobilien Liechtenstein

Immobilien Liechtenstein	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Total Immobilien Liechtenstein	53'650'000	53'650'000	0

Die Liegenschaften sind zu Marktwerten bewertet.

Die Bewertung der Liegenschaften wird jährlich einer Grob-Überprüfung unterzogen und ist mindestens alle drei Jahre nach anerkannten Schätzungsmethoden von unabhängigen Experten zu überprüfen. Die letzte Neubewertung wurde durch einen unabhängigen Schätzungsexperten im Dezember 2019 vorgenommen. Die nächste Neubewertung ist im Jahr 2022 vorgesehen.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Abgrenzung Liegenschaften	105'383	110'274	-4'891
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	105'383	110'274	-4'891

Abgrenzung Liegenschaften

Diese Abgrenzung beinhaltet den Saldo der Gewinnvträge der Liegenschaftsbuchhaltung.

Passiven

7.1.4 Freizügigkeitsleistungen

Freizügigkeitsleistungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Freizügigkeitssperrkonten	14'412	71'224	-56'812
Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen (FZL)	8'056'120	2'894'769	5'161'351
Verbindlichkeiten aus im Voraus eingegangenen FZL	96'118	29'836	66'282
Verbindlichkeiten aus Renten	2'721	0	2'721
Verbindlichkeiten aus Scheidung	0	29'597	-29'597
Total Freizügigkeitsleistungen	8'169'371	3'025'425	5'143'945

Die Freizügigkeitssperrkonten stellen kontaktlose Konti sowie Konti von Personen mit Wohnsitz im Ausland dar, für welche gemäss Sorgfaltspflichtgesetz die Eröffnung eines Freizügigkeitskontos bei einer Liechtensteinischen Bank nicht möglich ist.

7.1.5 Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)

Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionsversicherung für das Staatspersonal nach Art. 14 SBPVG wurden unbefristete und zinslose Passivdarlehen nach Art. 15 SBPVG gewährt. Diese verteilen sich auf die folgenden Arbeitgeber:

Passivdarlehen Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Land Liechtenstein	77'019'000	77'019'000	0
Liechtensteinische Post AG	4'605'000	4'605'000	0
Liechtensteinische Kraftwerke	6'191'000	6'191'000	0
Liechtensteinische Gasversorgung	635'000	635'000	0
AHV-IV-FAK Anstalten	2'208'000	2'208'000	0
Fürst von Liechtenstein Stiftung	51'000	51'000	0
Telecom Liechtenstein AG	2'161'000	2'161'000	0
Gemeinde Balzers	181'000	181'000	0
Gemeinde Triesenberg	93'000	93'000	0
Gemeinde Eschen	139'000	139'000	0
Fachstelle für Sexualfragen und HIV-Prävention	57'000	57'000	0
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	152'000	152'000	0
Total Verbindlichkeiten Arbeitgeber (aus Ausfinanzierung)	93'492'000	93'492'000	0

7.1.6 Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Noch nicht bezahlte Rechnungen	62'184	74'769	-12'585
Abgaben Quellensteuer Destinatäre	257'583	364'944	-107'361
Steuern und Sozialabgaben	27'302	23'651	3'650
Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark	103'954	103'954	0
Anzahlung für Verkauf Liegenschaft	1'180'000	0	1'180'000
Total andere Verbindlichkeiten	1'631'023	567'318	1'063'705

Abgabe Quellensteuer Destinatäre

Die Quellensteuer wurde bei Auszahlungen ins Ausland abgezogen und ist der Steuerverwaltung geschuldet. Die Bezahlung der fälligen Beträge erfolgte im Februar 2022.

Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten Liegenschaft Äulepark, Vaduz

Es handelt sich um eine Abgrenzung für noch nicht ausgebaute Räumlichkeiten der Liegenschaft Äulepark, welche auf ein Sperrkonto überwiesen wurden.

Anzahlung für Verkauf Liegenschaft

Die Verbindlichkeit von CHF 1'180'000 bezieht sich auf den geplanten Verkauf einer Liegenschaft. Der Verkauf sollte im Jahr 2022, spätestens 2023 abgewickelt werden.

7.1.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Beiträge Sicherheitsfonds	52'071	50'010	2'061
Abgrenzungen für Management Fees	152'520	110'300	42'220
Abgrenzung für Revision, Experte und Aufsichtsbehörde	32'000	45'000	-13'000
Total Passive Rechnungsabgrenzung	236'591	205'310	31'281

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 Sicherheitsbeiträge Rentner

Gemäss Art. 17 Abs. 2 SBPVG leisten die Rentner Sicherheitsbeiträge. Diese werden sichergestellt in einer technischen Rückstellung und bleiben bis mindestens 1. Januar 2025 erhalten, bis sie zur Bildung einer Wertschwankungsreserve verwendet werden.

7.2.2 Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen

Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Einmaleinlagen	7'112'313	10'273'425	-3'161'113
Kürzung noch nicht fällige Einmaleinlagen (Vorsorgekapital Aktiv-Versicherte)	-4'205'826	-7'112'313	2'906'486
Kürzung Einmaleinlagen bei Austritt und Kapital- leistung bei vorzeitiger Pensionierung	-170'637	-251'995	81'358
Total fällig gewordene Einmaleinlagen gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG Ausgleichsmassnahmen	2'735'849	2'909'118	-173'197

Wird das Vorsorgeverhältnis aufgelöst, wird die unverzinsten Einmaleinlage vom Sparguthaben in Abzug gebracht. Der Abzug vermindert sich mit jedem Monat nach dem 30. Juni 2014 um 1/120 (Art. 19 SBPVG Abs. 6).

7.2.3 Auszahlungen infolge Scheidung

Auszahlungen infolge Scheidung	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Übertragung Altersguthaben an geschiedene Ehepartner	806'582	1'077'481	-270'900
Total Auszahlungen infolge Scheidung	806'582	1'077'481	-270'900

Gesamthaft wurde für neun (Vorjahr: zehn) Personen ein Teil des individuellen Altersguthabens auf die Vorsorgeeinrichtung der geschiedenen Ehepartner übertragen.

7.2.4 Erfolg Immobilien Liechtenstein

Erfolg Immobilien Liechtenstein	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Mietertrag	2'319'378	2'326'918	-7'540
Übriger Ertrag	622	481	140
Honorare für Beratung und Verkaufsaktivitäten Makler	-632'738	0	-632'738
Unterhalt, Sanierung und Reparaturen	-160'709	-54'623	-106'086
Übriger Liegenschaftsunterhalt	-65'892	-53'644	-12'248
Übriger Aufwand	-21'981	0	-21'981
Total Erfolg Immobilien Liechtenstein	1'438'681	2'219'133	-780'452

7.2.5 Sonstiger Ertrag

Der sonstige Ertrag im Berichtsjahr betrifft hauptsächlich die Zinserträge auf der noch nicht erworbenen Einmaleinlage gem. Art. 19 Abs. 2 SBPVG.

7.2.6 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung gegenüber Vorperiode
Revision und Pensionsversicherungsexperte	80'604	90'060	-9'457
Stiftungsrat (Spesen, Honorare, Ausbildung, Versicherung)	103'082	109'047	-5'964
Verwaltungskosten PFS	824'745	797'120	27'625
Umlage Kosten PFS für Vermögensverwaltung	-130'000	-108'000	-22'000
Drucksachen und Büromaterial und PR	12'557	15'927	-3'371
Gebühren Aufsichtsbehörde	67'004	65'134	1'870
Infrastruktur, Verwaltungskosten IT und Gründungskosten	1'242	2'433	-1'191
Übriger Verwaltungsaufwand	71'426	23'289	48'136
Total Verwaltungsaufwand	1'030'659	995'010	35'649

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Der Aufsichtsbehörde wurde die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 zur Kenntnis gebracht. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Retrozessionen

Die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein bestätigt, dass weder mit der Verwaltung beauftragte Personen, noch die Stiftung selbst Retrozessionen irgendwelcher Art beziehen.

9.2 Erläuterung der getroffenen finanziellen Massnahmen

Erfolgte Massnahmen per 1. Juli 2014:

Die mit Inkrafttreten des SBPVG per 1. Juli 2015 gesetzlich erforderlichen Massnahmen wurden nach Überführung der Vorsorge in die neue, dem BPVG unterstellte, privatrechtliche Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein wie folgt umgesetzt:

Sicherungsmassnahmen:

- Umstellung der versicherungstechnischen Grundlagen auf BVG 2010, Generationentafel, und Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.5 %
- Überführung des Leistungsprimates gemäss PVG in Vorsorgepläne im Beitragsprimat, für alle am 30. Juni 2014 Aktive-Versicherten
- Festlegung des Umwandlungssatzes auf eine versicherungstechnisch vertretbare Höhe, so dass Pensionierungsverluste mit einem festen Bestandteil des Risikobeitrags finanziert werden können
- Festlegung der Finanzierung mit kostendeckenden Beiträgen (Risiken Tod und Invalidität, Pensionierungsverluste, Verwaltungskosten)
- Finanzierung der Ausgleichsmassnahmen mittels Einmaleinlagen durch kostendeckende Solidaritätsbeiträge (Art. 19 Abs. 5 SBPVG).

Sanierungsmassnahmen:

- Auflösung des Teuerungsfonds zu Gunsten der Deckungslücke (Art. 16 Bst. a SBPVG)
- Ausfinanzierung der Deckungslücke per 31. Dezember 2013 gemäss Art. 14 SBPVG: rund zwei Drittel wird durch Einmaleinlagen der Arbeitgeber gedeckt, für rund ein Drittel gewähren die Arbeitgeber zinslose Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG
- Einbehalten von Sicherheitsbeiträgen auf den per 30. Juni 2014 bestehenden Rentenansprüchen gemäss Art. 17 SBPVG.

Wirksamkeit der Massnahmen:

Die im Paket umgesetzten Sanierungs- und Sicherungsmassnahmen hatten sich mit der Erhöhung des Deckungsgrades von 73.1 % auf 95.6 % zwar als den Erwartungen entsprechend wirksam erwiesen. Das seit Ende 2014 veränderte Anlageumfeld gefährdet jedoch die finanzielle Stabilität der Stiftung erneut.

Erfolgte Massnahmen von 2015 bis 2018

Der Stiftungsrat hat mit folgenden, neuen Sicherungsmassnahmen zeitgerecht und adäquat auf das veränderte Umfeld reagiert:

- Geringe Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Frühjahr 2015, ohne Erhöhung des Risikos
- Senkung des Technischen Zinssatzes auf 2.0 % und Umstellung auf die neuen versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015

- Schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2018 bis ins Jahr 2024 auf 5.0 % für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der Aktiv-Versicherten mit 0.5 % im Jahr 2015, mit 1.0 % im Jahr 2016, 2.5 % im Jahr 2017 und 0.75 % im Jahr 2018; dies basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Erfolgte Massnahmen mit Wirkung per 31. Dezember 2019 bzw. ab 1. Januar 2020

- Weitere Anpassungen der Anlagestrategie basierend auf einer neuen ALM-Studie im Herbst 2019
- Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5 %
- Beschleunigte und zusätzliche Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2022 bis ins Jahr 2028 auf 4.5 % für Rücktrittsalter 65
- Verzinsung der Altersguthaben der Aktiv-Versicherten mit 4.5 % im Jahr 2019 und 2.0 % im Jahr 2020, basierend auf den Leitlinien des Stiftungsrates zu Verzinsung und Sanierung vom November 2015.

Wirkung der Massnahmen

Durch Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5 % auf 2.0 %, verbunden mit der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes konnte die Sollrendite nachhaltig um 0.15 Prozentpunkte gesenkt werden. Zusammen mit der Rücknahme der Zielverzinsung der Vorsorgekapitalien der Aktiv-Versicherten von 2.5 % auf 1.5 % konnte die Sollrendite per 31. Dezember 2015 um 0.75 % gesenkt werden.

Der zusätzliche Senkungsschritt bezüglich des technischen Zinssatzes per 31. Januar 2019 bewirkte eine weitere Reduktion der Sollrendite um 0.20 % auf 1.44 % für das Jahr 2020. Im schlimmsten Fall, nämlich bei einer Nullverzinsung der Vorsorgekapitalien der Aktiv-Versicherten, beträgt die Sollrendite noch 0.66 %. Mit der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes auf 4.5 % im Alter 65 wurde nicht nur die Senkung des technischen Zinssatzes um insgesamt einen Prozentpunkt berücksichtigt, sondern es wurde auch die projizierte Verlängerung der Lebenserwartung gemäss Grundlagen BVG 2015 kompensiert. Damit werden die Pensionierungsverluste bis auf weiteres mit dem Risikobeitragsanteil von 0.7 Prozentpunkten vollständig gedeckt werden können.

Die flexible Verzinsung der Altersguthaben trägt wesentlich zur Stabilisierung des Deckungsgrades bei. Wären die Altersguthaben seit 1. Juli 2014 mit der ursprünglichen Zielverzinsung von 2.5 % verzinst worden, so würde der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 nur 98.4 % betragen.

Ausblick

Dank den erfreulichen Ergebnissen der Jahre 2019 und 2020 konnte der Deckungsgrad per 31. Januar 2020 auf 100.4 % verbessert werden. Die Sollrendite liegt allerdings weiterhin über der mittelfristigen Renditeerwartung. Die nachhaltige Behebung der Unterdeckung, bzw. der kontinuierliche Aufbau der Wertschwankungsreserve bis zu ihrem Zielwert, entspricht weiterhin keinem realistischen Szenario, die Stabilisierung des Deckungsgrades bleibt im Vordergrund. Insbesondere muss ein dauerhaftes Absinken des Deckungsgrades unter 90 %, bzw. des Deckungsgrades unter Anrechnung der Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG als Vorsorgevermögen unter 100 %, vermieden werden.

Ausgehend von der Renditeerwartung der im 2020 gültigen Anlagestrategie von 1.33 % netto und einer Sollrendite von 1.44 % bei Verzinsung der Altersguthaben mit 1.33 % wird die gewünschte Stabilisierung des Deckungsgrads erreicht. Ein positiver Risikoverlauf wirkt gegebenenfalls unterstützend. Ein Prozentpunkt nicht verbrauchter Risikobeitrag hebt den Deckungsgrad um 0.21 Prozentpunkte..

Aufgrund der erheblich eingeschränkten finanziellen Risikofähigkeit schätzen wir die Wahrscheinlichkeit

weiterhin als hoch ein, dass der Deckungsgrad im Laufe der nächsten drei Jahre unter 90 % fällt. Noch höher ist zudem die Wahrscheinlichkeit, dass der Deckungsgrad unter Anrechnung der Darlehen gemäss Art. 15 SBPVG als Vorsorgevermögen unter 100 % fällt; denn die Darlehen entsprechen nur noch 7.5 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals. Letzteres ist seit dem 1. Juli 2014 um 26.4 % angewachsen, während die Darlehenssumme unverändert blieb und deshalb im Verhältnis von 10 % auf 7.5 % abgenommen hat.

Ebenso schätzen wir das Risiko weiterhin als sehr hoch ein, dass die Stiftung es aus eigener Kraft nicht schaffen kann, in absehbarer Zeit einen Deckungsgrad von nachhaltig mindestens 105 % zu erreichen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad 103.6 %.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG zur Abschlussprüfung an den Stiftungsrat

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein** - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die

aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser

Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.


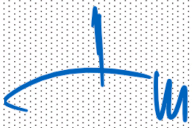
Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.



Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 19. Mai 2022

BDO (Liechtenstein) AG



Herbert Bischof
Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor



Roger Züger
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

**Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein
c/o PFS Pension Fund Services AG**

Marktgass 11
9490 Vaduz
T +423 239 03 00
E spl@pfsvaduz.li
www.personalvorsorge.li